



Aguila American Gold sichert sich das Kupferprojekt Cora im Süden Arizonas

Vancouver, British Columbia - 15. Juli 2021: **Aguila American Gold Limited („Aguila“ oder das „Unternehmen“** - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aguila-american-gold-ltd/>) (TSX-V: **AGL**) (OTCQB: **AGLAF**) (WKN: **A2DR6E**) freut sich bekannt zu geben, dass es durch Abstecken 100 % des Kupferprojekts Cora in Pinal County, Arizona, erworben hat. Das Projekt wurde während eines umfangreichen und laufenden Projektgenerierungsprogramms identifiziert, das auf Kupfervorkommen in für den Bergbau geeigneten Gebieten Nordamerikas abzielt.

Aguila konzentriert sich auf die Exploration und Erschließung von Kupfer- und Edelmetallvorkommen innerhalb der großen Bergbaugürtel im Westen der USA. Das Unternehmen zielt auf wenig erkundete Bezirke ab, in denen eine postmineralische Deckschicht Gebiete mit hohem geologischem Potenzial in der Nähe der großen Minen verdeckt.

Das Cora-Projekt liegt 75 km NNE von Tucson, im Herzen des südlichen Kupfergürtels von Arizona. Das Projekt befindet sich zu 100 % im Besitz von Aguila und ist durch 46 bewilligte BLM (Bureau of Land Management)-Bergbau-Claims gesichert, die sich über eine Gesamtfläche von 3,84 km² erstrecken. Viele der größten Kupferminen und Erschließungsprojekte Nordamerikas liegen im Umkreis von 100 km um Cora, darunter Ray, Miami, Resolution, Florence und Silver Bell (siehe Abbildung 1). Bohrungen bei Cora wurden zuletzt vor über 40 Jahren durchgeführt, als unter einer flachen alluvialen Deckschicht auf einer Fläche von mehr als einem Quadratkilometer signifikante Mächtigkeiten von oxidiertem Kupfer durchteuft wurden.

Die wichtigsten Punkte

- Das Kupferprojekt Cora liegt zentral innerhalb des Kupfergürtels von Arizona, in der Nähe von Porphyry-, VHMS- und Skarn-Kupferprojekten von Weltklasse.
- Das Projekt befindet sich 2 km östlich der North Star-Kupfermine unter einer flachen Deckschicht. North Star produzierte Mitte der 1900er Jahre Kupfererz für Miami Copper Co. und ASARCO in Hayden (Arizona).
- Ursprüngliche Aufzeichnungen des Explorationsunternehmens, die sich im Besitz des Geological Survey of Arizona befinden, weisen darauf hin, dass frühere Bohrungen bei Cora eine Oxidkupfermineralisierung mit einer Mächtigkeit von über 100 m unter einer flachen alluvialen Deckschicht auf einer Fläche von mindestens 1 km x 1 km durchschnitten. Die Abschnitte umfassen:
 - **DH5: 99,7 m (327 ft) @ 0,28 % Cu**, 10,7m unterhalb alluvialer Deckschicht (California Steel Co., 1950er Jahre)
 - **DH4: 39,6 m (130 ft) @ 0,38 % Cu**, 47,2 m unterhalb alluvialer Deckschicht (California Steel Co., 1950er Jahre)
 - **DH1*: 225,5 m (740 ft) @ 0,29 % Cu**, 42,7 m unterhalb alluvialer Deckschicht (California Steel Co., 1950er Jahre)

Die Bohrerergebnisse sind historischer Natur und wurden nicht von einem „qualifizierten Sachverständigen“ gemäß National Instrument 43-101 verifiziert. Die Bohrstandorte wurden anhand von Karten mit den damaligen lokalen Gitterkoordinaten ermittelt, die nicht mit hoher Genauigkeit in moderne Koordinaten umgerechnet werden können. Die Ergebnisse sollten daher nicht als verlässlich betrachtet werden, sondern nur als Hinweis auf das Mineralienpotenzial des Projekts.

** Die Lage von DH1 ist nicht einheitlich erfasst und befindet sich innerhalb oder in unmittelbarer Nähe der Aguila-Claims. Die Ergebnisse sollten daher nicht als verlässlich angesehen werden, sondern nur als Hinweis auf das mineralische Potenzial des Projekts.*

- Explorationsarbeiten in der Nähe von Cora wurden von den 1950er bis in die 1970er Jahre durchgeführt, wobei Bohrungen von California Steel Co, Southwest Mining Co, Magma Copper Co, Essex International Inc und Asarco LLC durchgeführt wurden. Seit 1976 wurden keine Aufzeichnungen über Bohrungen mehr gefunden. Der Großteil der historischen Exploration konzentrierte sich auf die ausstreichende Mineralisierung in der angrenzenden North Star Mine.
- Geologische Protokolle von Bohrlöchern, die von Magma Copper Co. unmittelbar westlich von Cora gebohrt wurden, weisen darauf hin, dass die Kupfermineralisierung möglicherweise mit stark alterierten Intrusionen aus dem Laramid-Zeitalter in Zusammenhang steht, was mit einer potenziellen Porphyry-Kupfer-Umgebung übereinstimmt und mit vielen großen Kupferlagerstätten in Arizona vergleichbar ist.
- Kartierungen durch Magma Copper Co. identifizierten eine propylitische, argillische und kalihaltige Alteration innerhalb von Granit- und Monzonit-Intrusivgestein aus dem Laramid-Zeitalter südlich der North Star Mine und westlich von Cora, zusammen mit regelmäßigen Kupfervorkommen.
- Geophysikalische Untersuchungen (Schwerkraft, CSAMT) wurden in der Nähe der Mine North Star von Equinox Exploration Corp. im Jahr 2010 durchgeführt, um die Mächtigkeit der Überdeckung zu kartieren. Basierend auf diesen Informationen wird erwartet, dass die Mächtigkeit der Überdeckung bei Cora zwischen 50 und 100 Metern liegt.
- Aguila stellt nun die historischen Daten zusammen und bereitet geochemische Probenahmen und geophysikalische Untersuchungen vor, bevor die Bohrungen beginnen. Historische Bohrabschnitte deuten darauf hin, dass das Projekt bohrbereit ist.
- Aguila treibt seine Projektgenerierungs- und Akquisitionsstrategie für Kupfer und Edelmetalle in sehr aussichtsreichen Mineralgürteln weiter voran. Die schnell wachsende Nachfrage nach Kupfer aufgrund der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen und der dafür benötigten Infrastruktur, verbunden mit der wachsenden Unsicherheit einer ethisch-nachhaltigen Versorgung, macht die US-Ziele zu einer hohen Priorität.

„Das neu abgesteckte Projekt Cora stellt für Aguila einen spannenden ersten Schritt in die Kupferexploration im Westen der USA dar“, erklärte der President & CEO von Aguila American Gold Limited, Mark Saxon. „Wir haben schrittweise und mit viel Geduld Projekte bewertet, und Cora sticht als bedeutendes Kupferprojekt in einer der weltweit führenden Kupferproduktionsregionen hervor. Das Timing könnte nicht besser sein, da sich das sichere globale Kupferangebot verknappt, was mit einem starken Nachfragewachstum infolge eines weltweiten Booms in den Bereichen Infrastruktur, Elektrifizierung und erneuerbare Energien zusammenfällt. Wir freuen uns darauf, moderne Explorationstechniken in diesem unterexplorierten Gebiet anzuwenden.“

Das Kupferprojekt Cora befindet sich in Pinal County, Arizona, etwa 20 km südwestlich von Florence und 75 km NNW von Tucson. Pinal County ist eine produktive Kupferproduktionsregion und beherbergt mehrere große, erstklassige Kupferminen und -lagerstätten, wie Ray, San Manuel, Silver Bell, Mission, Resolution und Miami (1,6 Bt @ 0,63 % Cu). Das Projekt ist über den Interstate 10 im Westen und den Highway 79 im Osten erreichbar; Strom- und Bahnanschluss befinden sich in der Nähe.

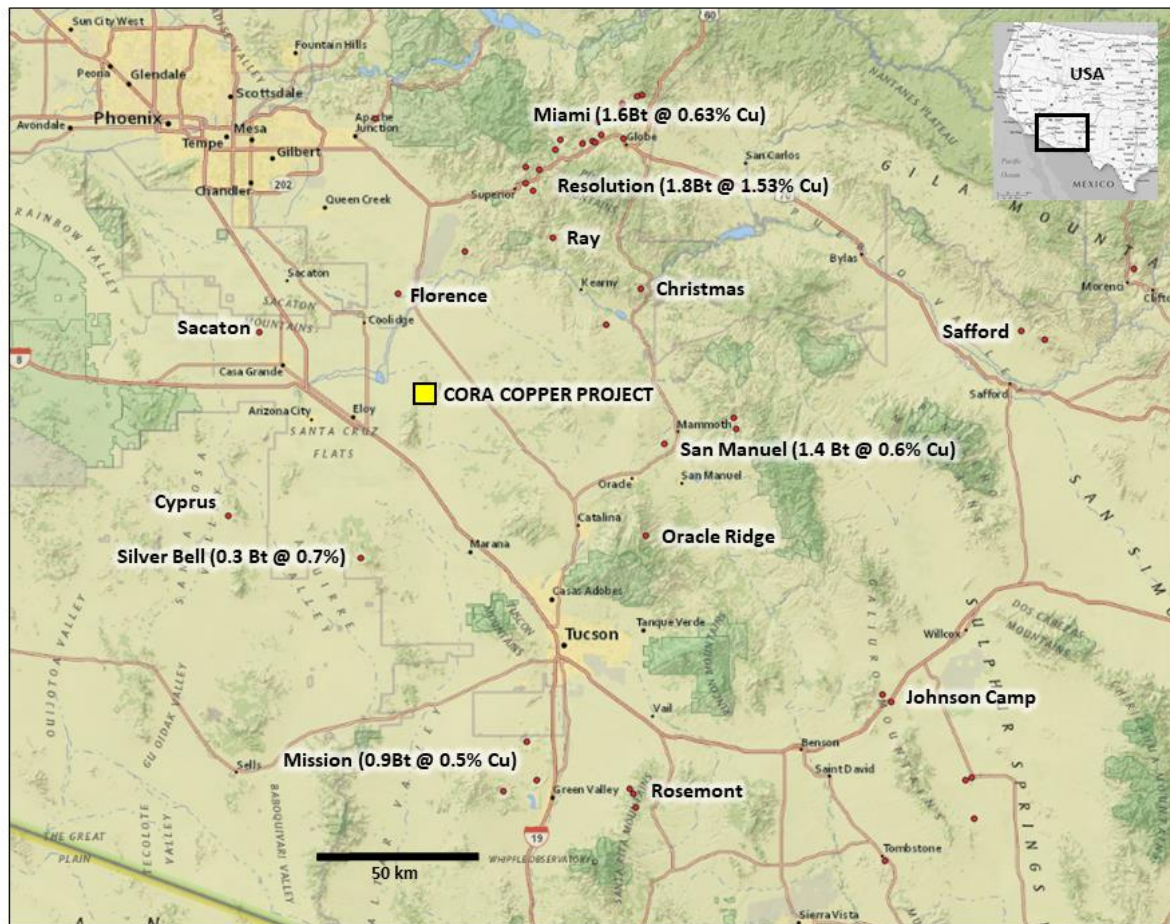


Abbildung 1: Regionale Lagekarte für das Kupferprojekt Cora mit den wichtigsten Kupfervorkommen.

Die von Aguila gehaltenen Claims erstrecken sich über die flach liegende Pediment-Landschaft östlich der historischen North Star-Kupfermine und grenzen an diese an. Weiträumige Erkundungsbohrungen in den 1950er Jahren innerhalb des von Aguila gesicherten Gebietes haben Berichten zufolge bedeutende Mächtigkeiten von Oxidkupfermineralisierungen unterhalb einer flachen Deckschicht (11 m bis 70 m) durchteuft. Die Mineralisierung wurde in einem Gebiet von etwa 1 km mal 1 km angetroffen.

Frühere Explorationen konzentrierten sich hauptsächlich auf die von Verwerfungen geprägte Kupfermine North Star. Bohrungen identifizierten eine signifikante Zone mit strukturell kontrollierter Kupferoxidmineralisierung, die sich unterhalb der Überdeckung in den von Aguila gehaltenen Bereich erstreckt. Frühe Experten gingen davon aus, dass die Mineralisierung innerhalb von Verwerfungen vorkommt. Eine Überprüfung aller verfügbaren historischen Daten durch Aguila deutet jedoch auf eine mögliche Porphyry-Kupfer-Molybdän-Assoziation hin.

Die Aguila-Überprüfung ergab Folgendes:

- Diamantbohrprotokolle von Magma Copper Co. beschreiben alteriertes Intrusivgestein (Monzonit, Diorit, Latit-Porphyr) in mehreren Bohrlöchern, wobei die Alteration als argillisches Gestein beschrieben wird, was eher mit einer Porphyry-Kupfer-Anordnung übereinstimmt;
- Das Fehlen von Berichten über spiegelnden Hämatit in Verbindung mit der Mineralisierung ist unvereinbar mit einem Abscherungsflächenmodell, da dies ein sehr häufiges Begleitmineral in Lagerstätten mit Abscherungsflächen in Arizona und Nevada ist;
- Das lokale Vorhandensein von Intrusionen aus dem Laramid-Zeitalter, die mit allen größeren Porphyry-Kupfer-Lagerstätten in Arizona assoziiert sind; und
- Die strukturelle Verbindung mit lokalen Porphyry-Lagerstätten und Intrusionen;

Porphyrische Kupfersysteme innerhalb von Arizona sind oft einer signifikanten postmineralischen Verwerfung und Zergliederung mit charakteristischer Remobilisierung von Kupferflüssigkeiten entlang postmineralischer Verwerfungen unterworfen. In diesem Zusammenhang deutet die strukturell kontrollierte Mine North Star, die an die weit verbreitete Kupferoxidmineralisierung und das alterierte Intrusivgestein des Cora-Projekts angrenzt, auf ein flaches, verschüttetes Porphyr-Kupfer-Ziel hin.

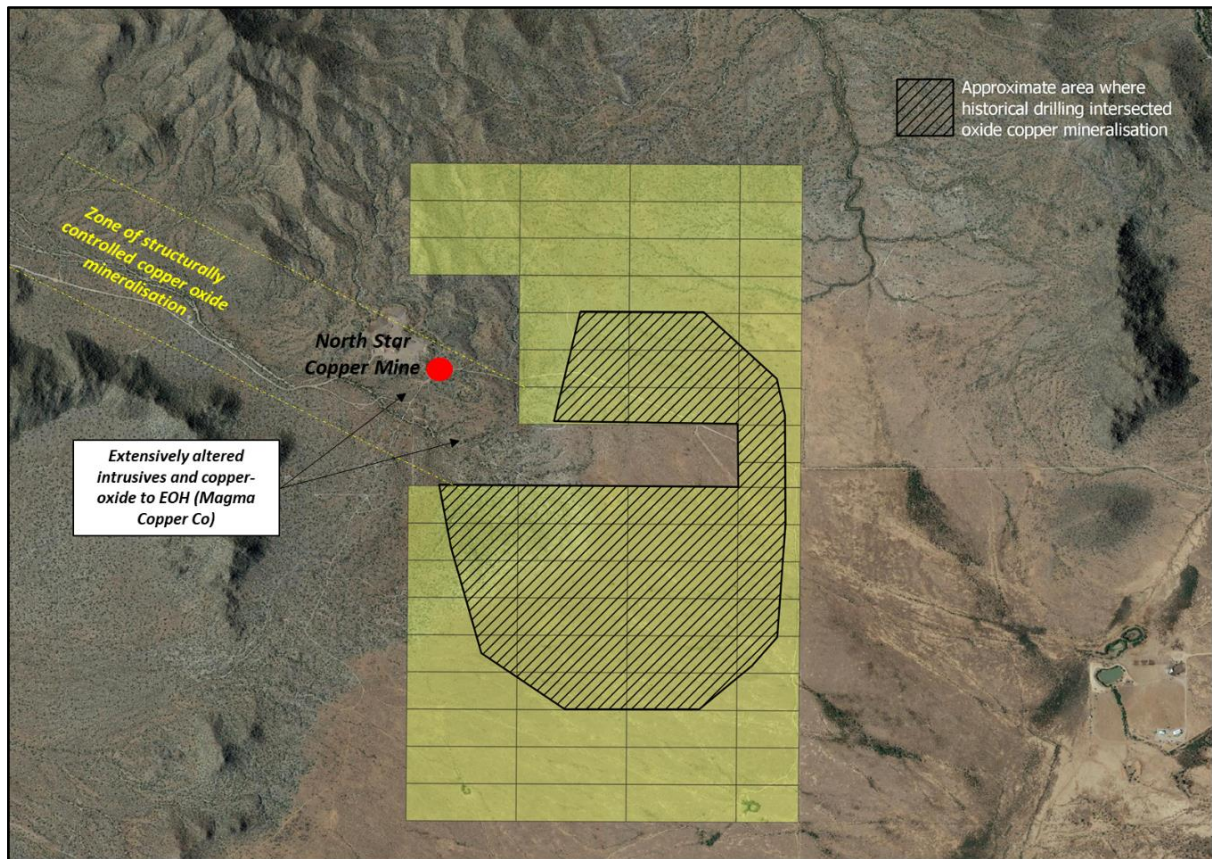


Abbildung 2: Das Kupferprojekt Cora zeigt die von Aguila abgesteckten Claims (in gelb) und das Gebiet, in dem historische Bohrungen eine Kupferoxidmineralisierung unter einer flachen Deckschicht gemeldet haben (schraffiert).

Technischer Hintergrund

Das Unternehmen hat für diese Pressemitteilung historische Explorationsdaten vom Geological Survey of Arizona erhalten. Obwohl die historischen Explorationsdaten von renommierten Unternehmen erstellt wurden, die die damalige Praxis anwenden, kann Aguila die Daten nicht verifizieren oder die Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollmaßnahmen bestimmen, die bei der Erstellung der Daten angewandt wurden. Darüber hinaus gibt es keine Garantie, dass die Explorationsgeschichte vollständig erfasst wurde. Es könnten zusätzliche Bohrungen durchgeführt worden sein, jedoch hat das Unternehmen keine Kenntnis von zusätzlichen Daten oder solche erhalten. Dementsprechend weist das Unternehmen darauf hin, dass die in dieser Pressemitteilung berichteten Explorationsdaten möglicherweise nicht zuverlässig sind. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass kein „qualifizierter Sachverständiger“ gemäß National Instrument 43-101 ausreichende Arbeiten durchgeführt hat, um die historischen Informationen zu verifizieren, und dass man sich daher nicht auf diese Informationen verlassen sollte.

Der qualifizierte Sachverständige für die Projekte des Unternehmens, Mark Saxon, Chief Executive Officer des Unternehmens, Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy sowie des Australian Institute of Geoscientists, hat den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und bestätigt.

Aguila American Gold ist ein aufstrebendes Kupfer- und Edelmetallunternehmen, das durch Exploration und Entdeckungen den Aktionärswert steigert.

FÜR DAS BOARD:

„Mark Saxon“

Mark Saxon
President & CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

aguila.gold
1305 – 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E
3V7
info@aguila.gold

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Hinweise bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung stellen zukunftsgerichtete Informationen dar. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, wenn auch nicht immer, an der Verwendung von Begriffen wie z.B. „danach trachten“, „erwarten“, „planen“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „möglicherweise“, „werden“, „beabsichtigen“, „könnten“, „mögen“, „sollten“, „glauben“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Meinungen und Erwartungen der Unternehmensleitung zum Gültigkeitsdatum solcher Aussagen sowie in bestimmten Fällen auf Informationen, die von Dritten bereitgestellt oder verbreitet wurden. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Erwartungen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, auf angemessenen Annahmen beruhen und dass Informationen, die von Drittquellen bezogen wurden, verlässlich sind, kann nicht garantiert werden, dass sich solche Erwartungen als richtig erweisen werden. Den Lesern wird empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!